

Evonik in Japan

Japan zählt neben den USA, Europa, China und Indien zu den wirtschaftlich stärksten Regionen der Welt. Das Land, dessen etwa 130 Millionen Einwohner im Jahr 2009 ein Bruttoinlandsprodukt von rund 5 Billionen US-Dollar erwirtschafteten, verfügt über eine breit aufgestellte, technologisch hoch entwickelte und exportorientierte Volkswirtschaft. Strategisch bedeutend ist außerdem die Rolle für den gesamten asiatischen Markt: Japan hat großen Einfluss auf die dortigen Trends und setzt weltweit Maßstäbe bei technologischen Entwicklungen. Im Frühjahr 2010 hat sich das Wachstum der japanischen Wirtschaft, die mit am härtesten vom globalen Konjunkturreinbruch betroffen war, beschleunigt. Für Wachstumsimpulse sorgen sowohl ein wiederbelebter Binnenkonsum als auch ein kräftig steigender Export. Risiken birgt jedoch die enorm gestiegene Staatsverschuldung.

Im Geschäftsjahr 2009 erwirtschafteten in Japan rund 360 Mitarbeiter von Evonik einen konsolidierten Umsatz von mehr als 300 Millionen Euro. Mit unserem Geschäftsfeld Chemie sind wir dort seit den 1960er Jahren fest etabliert, zuvor bestanden bereits vielfältige Handelsbeziehungen. Wichtige Geschäfte in Japan sind heute hochwertige Systemlösungen für die Farben- und Lackindustrie, Carbon Black (Industrieruß), Futtermitteladditive, Hochleistungskunststoffe sowie Katalysatoren. Bedeutendster Umsatzträger unseres Japan-Geschäfts sind jedoch mit Abstand Kieselsäuren. Sie weisen ein vielfältiges Anwendungsspektrum auf – härten beispielsweise Lacke gegen Kratzer, ermöglichen die Herstellung benzinsparender Leichtlaufreifen, verbessern das Fließverhalten von Zahnpasten oder können als Poliermittel für Mikrochips eingesetzt werden. Evonik ist sowohl bei pyrogenen als auch bei gefällten Kieselsäuren Weltmarktführer und verfügt im asiatisch-pazifischen Raum über insgesamt acht Kieselsäure-Produktionsstandorte in fünf Ländern.

Die Position im attraktiven japanischen Kieselsäuremarkt hat Evonik in den letzten Jahren systematisch gestärkt. So erhöhten wir im Jahr 2000 den Anteil an unserem größten Unternehmen in Japan, der Nippon Aerosil Co., Ltd., von 50 auf 80 Prozent; die übrigen Anteile hält die Mitsubishi Materials Corporation. Der Produktionsstandort Yokkaichi von Nippon Aerosil – rund 400 Kilometer südlich von Tokio gelegen – wurde seit Beginn der Zusammenarbeit mit Mitsubishi Materials im Jahr 1966 stetig ausgebaut: Bediente er zunächst vorwiegend den lokalen japanischen Markt mit der pyrogenen Kieselsäure AEROSIL®, so ist er heute mit rund 180 Mitarbeitern die größte und traditionsreichste Produktionsstätte für pyrogene Kieselsäure in ganz Asien. Abgerundet wird der Standort durch ein Zentrum für Forschung und Anwendungstechnik pyrogener Kieselsäuren.

Darüber hinaus gründete Evonik im Jahr 2003 mit der japanischen Shionogi & Co., Ltd. die DSLJapan Co., Ltd. (Evonik-Anteil: 51 Prozent). Das Joint Venture produziert und vermarktet Fällungskieselsäuren, Kieselgel und Mattierungsmittel. Jüngste Innovation des Gemeinschaftsunternehmens ist eine extrem feinteilige Kieselsäure, die speziell für Gelcoats aus ungesättigtem Polyesterharz entwickelt wurde und unter der Marke SIPERNAT FPS-5 weltweit vertrieben wird. Bei modernen Glasfaserbooten verhindert sie wirkungsvoll das Ausbleichen des Farbstrichs (Gelcoat).

Ein Meilenstein in unserem Japan-Engagement ist der Bau einer kombinierten Produktion von Monosilan und der pyrogenen Kieselsäure AEROSIL® am Standort Yokkaichi. Die Grundsteinlegung erfolgte im November 2009, im Jahr 2011 soll die Anlage mit einem Investitionsvolumen von rund 150 Millionen Euro in Betrieb gehen. Sie ist das erste Standbein der Solarsilizium-Aktivitäten von Evonik im attraktiven asiatischen Markt. Als weltweiter Marktführer bei Chlorsilanen und bedeutender Hersteller von Monosilan produzieren wir in Westeuropa bereits seit vielen Jahren entscheidende Schlüsselkomponenten zur Herstellung von hochreinem polykristallinem Solarsilizium.

Unser Partner bei der neuen Verbundanlage ist die Taiyo Nippon Sanso Corporation (TNSC) – einer der bedeutendsten globalen Gasdistributoren, der seit vielen Jahren Großkunden der Elektronikindustrie in Asien bedient. Mit TNSC haben wir einen langfristigen Liefervertrag für Monosilan vereinbart; die zusätzlichen AEROSIL®-Mengen wollen wir ebenfalls im wachsenden asiatischen Markt absetzen.

Die neue Produktion in Yokkaichi soll uns den Einstieg in die Herstellung von Monosilan mit Elektronik-Qualität für wachstumsstarke Anwendungen in der Dünnschicht-Fotovoltaik, bei Flachbildschirmen und Halbleitern ermöglichen. Dazu verfügt sie über eine von Evonik selbst entwickelte innovative Technologie, bei der Monosilan aus Trichlorsilan hergestellt und anschließend zu Elektronik-Qualität aufbereitet wird. Evonik vervollständigt auf diese Weise sein breites Produktportfolio der Siliziumchemie und ist künftig bei allen siliziumbasierten Fotovoltaik- und Elektroniktechnologien präsent.

Als weltweit führender Anbieter hochwertiger Systemlösungen für die Farben- & Lackindustrie hat Evonik im Jahr 2008 am Standort Tsukuba ein bereichsübergreifendes „Japan Coatings Lab“ für kundenspezifische Entwicklungsarbeiten eröffnet. Die Palette der Anwendungen reicht von Fassaden- bzw. Wandfarben über Holz- und Schiffslackierungen bis zu Automobil-lacken. Ähnliche Laboratorien unterhalten wir bereits in Schanghai und Singapur. Für Evonik ist die Lackindustrie ein wichtiges Marktsegment, in dem wir weltweit einen jährlichen Umsatz von mehr als 1 Milliarde Euro erwirtschaften.

Angesichts steigender Nachfrage von Kunden nicht nur aus Japan, sondern auch aus Korea und Taiwan haben wir das Entwicklungs- und Servicezentrum unseres wachstumsstarkes Geschäfts mit Pharmapolymere in Tsukuba im Jahr 2010 auf 200 m² vergrößert. Pharmapolymere sind intelligente Transportsysteme, die die lokale und zeitliche Freigabe von Arzneien präzise steuern können und so wesentlich zu einer erfolgreichen Therapie beitragen. Unser Technical Service Center Japan bietet den Kunden aus der Pharmaindustrie wertsteigernde Dienstleistungen, die vom technischen Service bis zur Erstellung von Formulierungen reichen. Der japanische Pharmamarkt ist der zweitgrößte der Welt mit starkem Einfluss auf den Gesamtmarkt. Nahezu alle japanischen Pharmaunternehmen setzen Polymere auf Basis von Methacrylaten in ihren Formulierungen ein. Evonik verfügt bei Pharmapolymere über jahrzehntelange Erfahrung und hält in diesem attraktiven Markt eine Spitzenposition.

Ebenfalls in Tsukuba stellen wir seit den 1990er Jahren Edelmetallkatalysatoren her. Der Fokus liegt zwar auf dem japanischen Markt, beliefert werden aber auch weitere asiatische Länder. Die Katalysatoren aus Tsukuba werden vornehmlich zur Herstellung von Pharmazeutika,

Feinchemikalien und chemischen Zwischenprodukten eingesetzt. Evonik ist ein weltweit führender Anbieter von Edelmetallpulverkatalysatoren mit einem globalen Produktionsnetzwerk, zu dem auch die Standorte Hanau-Wolfgang (Deutschland), Calvert City (Kentucky, USA), Americana (Brasilien) sowie Schanghai-Xinzhuang (China) gehören.

Unser Gemeinschaftsunternehmen Daicel-Evonik Ltd. entwickelt und vertreibt seit 1970 in Japan Hochleistungspolymere – insbesondere Polyamid 12-Produkte, bei denen wir weltweit führend sind und die beispielsweise in anspruchsvollen Leitungssystemen für Automobile zum Einsatz kommen. Zukunftsträchtig sind außerdem unsere Werkstoffe für extreme mechanische, thermische und chemische Anforderungen wie Polyetheretherketon der Marke VESTAKEEP® sowie der Polymethacrylimid-Hartschaum ROHACELL®. ROHACELL® wird seit Jahren in der Luft- und Raumfahrt als Kernmaterial für leichte, aber hoch beanspruchbare Sandwichstrukturen genutzt. Auch im neuen Lexus LFA wird dieser Strukturschaum verwendet. Im Vergleich zu einer entsprechenden Karosserie aus Aluminium hilft ROHACELL® zusammen mit Kohlefaserverbundmaterial, gute 100 kg Gewicht einzusparen und macht somit den LFA zu einem „Leichtgewicht“ in seiner Klasse. Innovative PLEXIGLAS® Anwendungen sowie auf nachwachsenden Rohstoffen basierende Polyamide runden die Produktpalette von Daicel-Evonik ab.

Im Wachstumsmarkt Lithium-Ionen-Batteriekomponenten hat sich Evonik frühzeitig positioniert. Materialien, die die Sicherheit und Leistung großvolumiger Lithium-Ionen-Batterien erhöhen, sind eine wichtige Voraussetzung für den Einsatz in modernen Elektro- und Hybridfahrzeugen. Der Weltmarkt für Lithium-Ionen-Batteriematerialien wächst zweistellig und wird in den nächsten Jahren voraussichtlich die Schwelle von 4 Milliarden Euro übersteigen. Mit dem japanischen Unternehmen ENAX gründete Evonik im Jahr 2005 das Joint Venture Evonik Degussa Enax (Anqiu) Power Lion Technologies Co., Ltd. in der chinesischen Provinz Shandong. Damit erwarben wir auch eine weltweite, exklusive Lizenz zur Herstellung von Elektroden für Lithium-Ionen-Batterien. In Anqiu (China) werden die Elektroden unter dem Markennamen LITARION™ produziert und dann an den ENAX-Standorten Tianjin in der Nähe von Peking sowie im japanischen Yonezawa eingesetzt.

Neben Lithium-Ionen-Batteriekomponenten, Hochleistungspolymeren oder Systemlösungen für Farben und Lacke steuert Evonik zum modernen Automobilbau eine Vielzahl weiterer hochwertiger Produkte und Anwendungen bei. Unsere Automobilkompetenz auf den Gebieten Kraftstoff einsparung und Emissionsminderung, Leichtbau sowie Oberflächen- und Beleuchtungstechnik haben wir wiederholt in Tokio präsentiert, zuletzt im Sommer 2009 bei einem führenden japanischen Automobilhersteller.

C-PM, Juli 2010